

Die Ursprünge des Spiels

Eishockey wurden schon vor sehr langer Zeit gespielt, aber es ist heute unmöglich zu sagen, wann genau es erfunden wurde oder von wem. Trotzdem weiß man ungefähr, wie es begann und man kann die Evolution des Sports nachvollziehen. Zu Beginn eine relativ merkwürdige Art der Freizeitgestaltung in Ländern der nördlichen Hemisphäre, hat sich Eishockey mittlerweile zu einer der populärsten Wintersportarten entwickelt und wird auf der ganzen Welt gespielt.

Die meisten Historiker platzieren die Ursprünge von Eishockey in die kalten Regionen von Nordeuropa, im Speziellen nach Großbritannien und Frankreich, wo Feldhockey schon vor mehr als 500 Jahren ein beliebter Freizeitsport im Sommer gewesen ist. Im Winter, wenn die Felder und Seen zugefroren waren, war es nicht unüblich für die Spieler eine Version des Feldhockeys auch auf dem Eis zu spielen. Ein Spiel auf Eis, das "Kolven" genannt wurde, war in Holland im 17. Jahrhundert sehr beliebt und kurze Zeit später fand es auch den Weg in einer etwas abgeänderten Form nach England. Dort hieß es "Bandy" und wurde auf den gefrorenen Feldern der Städte gespielt. Gespielt wurde mit Holzstöcken und einem Ball aus Holz oder Kork. Diverse Londoner Zeitungsartikel aus dieser Zeit berichten über die rasante Steigerung des Interesses an diesem Spiel zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Schon damals wurde das Spiel Hockey genannt, was vermutlich auf das französische Wort hoquet zurückzuführen ist. Es bedeutet gebogener Stock oder Schäferstock. Einige Journalisten waren der Meinung, daß dieses Spiel verboten werden sollte, da es auf den damals stark bevölkerten Eislaufplätzen zu handfesten Auseinandersetzungen kommen konnte.

Eishockey in Nordamerika

Nicht gerade überraschend fanden die ersten Eishockeyspiele in Nordamerika, genauer in Kanada statt. Britische Soldaten, die in Halifax stationiert waren, haben angeblich ca. 1870 Turniere auf den gefrorenen Teichen der Stadt organisiert. Zur gleichen Zeit haben in Montreal Studenten begonnen am örtlichen Eislaufplatz gegeneinander zu spielen. Die erste Eishockeyliga Nordamerikas wurde in 1885 Kingston, Ontario gegründet und beheimatete 4 Teams. Eishockey wurde so populär, dass es sehr bald regelmäßige Spiele zwischen Clubs aus Toronto, Ottawa und Montreal gab. Der Englische Generalgouverneur von Kanada, Lord Stanley of Preston, war so beeindruckt, dass er 1892 eine silberne Schüssel mit Goldapplikationen kaufte und festlegte, dass diese jedes Jahr an das beste Amateurteam Kanada übergeben werden sollte. Diese Trophäe ist heute besser unter dem Namen Stanley Cup bekannt und wird an den Gewinner der Play Offs der NHL überreicht. Als Hockey erstmals in Kanada gespielt wurde, bestand jedes Team aus 9 Leuten. Als der Stanley Cup eingeführt wurde waren es nur mehr 7. Die Änderung war eher ein Zufall als gewollt. In den späten 80er Jahren des 19. Jahrhunderts konnte eine Mannschaft im Montreal Winter Karneval nur mit 7 Mann antreten. Die beiden Mannschaften einigten sich, dass beide mit gleicher Stärke antreten sollten, damit das Match fair sein konnte. Schon bald bevorzugten die Spieler die kleinere Anzahl an Mitspielern und es setzte sich der Standard durch, dass jede Mannschaft nur mehr 7 Spieler auf dem Feld haben durfte. Jedes Team bestand aus einem Tormann, 3 Stürmern, 2 Verteidigern und einem Außenspieler, der bei Angriffen stürmen konnte, aber auch als Verteidiger agieren durfte.

Die Entstehung des professionellen Eishockey

Als 1904 die erste professionelle Liga in den USA eingerichtet wurde war Hockey strikt nur für Amateure. Sie nannte sich die International Pro Hockey League IPHL und hatte ihre Basis vor allem in der Region von Michigan. Sie wurde jedoch 1907 wieder eingestellt. Nur 3 Jahre später jedoch entstand eine noch größere Liga, die National Hockey Association NHA. Kurz danach kam die Pacific Coast League PCL. 1914 wurde eine transkontinentale Finalserie zwischen den beiden Ligen arrangiert und der Gewinner erhielt die Schüssel von Lord Stanley. Der erste Weltkrieg machte auch vor den Eishockeyspielern nicht halt und die Liga musste unterbrochen werden. Nach dem Krieg entstand eine vollkommen neue Organisation, die später als die National Hockey League NHL bekannt werden

sollte. In den Anfängen bestand die NHL aus 5 Teams: Montreal Canadiens, Montreal Wanderers, Ottawa Senators, Quebec Bulldogs, Toronto Arenas. Das erste Spiel fand am 19. Dezember 1917 statt. Die Clubs spielten ein 22 Spieltage umfassendes Programm und veränderten die alte Regel der NHA und verboten den Außenspieler, so daß nur mehr 6 Spieler pro Team auf dem Eis sein durften. Toronto war in der ersten Saison an der Spitze und im März 1918 kam es zum Aufeinandertreffen mit den Champions der PCL, den Vancouver Millionaires. Mit 3 zu 2 Siegen gewann Toronto die Finalserie und erhielt den Stanley Cup. Bald darauf wurde die PCL aufgelöst und im Jahr 1926 startete die NHL – Saison mit 2 Divisionen. Jede Division bestand aus 10 Teams.

Die Jahre hindurch wurde die Anzahl der Mannschaften und Divisionen kontinuierlich aufgestockt. So umfasst die NHL heute sechs Divisionen à 5 Teams. Neben den kanadischen mischen auch einige amerikanische Mannschaften im Spiel um die begehrte Trophäe des Stanley Cup mit. Im Jahre 2002 nahm das Team der Detroit Red Wings den Preis mit nach Hause. Wer wird in diesem Jahr als Sieger triumphieren?

Marko Volic